



CHESSYWOOD Express

Die Meisterschaftszeitung der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2009

Schachliches

DEM intern

Schachjugend

Dies & Das

Spannung bis zum Schluss!

Die DEM sind so spannend wie schon lange nicht mehr. Während wir in den letzten Jahren in der Samstagmorgen-Ausgabe der Zeitung bereits die ersten deutschen Meister verkünden konnten, sind in allen Altersklassen zumindest noch rechnerisch Überraschungen möglich. Wir freuen uns auf ein packendes Finish!



Heute große Abschlussgala

Nach dem letzten Zug geht's im Turniersaal rund. Nur wenige Stunden bleiben dem DEM-Team, um den Saal für die große Siegerehrung vorzubereiten. Die Siegerehrung soll wie immer das „Sahnehäubchen“ auf der DEM-Woche sein – und alles andere als eine „gewöhnliche“ Siegerehrung. Um 19 Uhr steigt die große Sause.

Die DSJ-Akademie: Ausbildung mit System

Im Juni findet zum dritten Mal die DSJ-Akademie statt. Die zentrale Ausbildungsmaßnahme ist diesmal in der Jugendherberge Frankfurt. Aus den thematisch vielfältigen Modulen kann jeder Teilnehmer sein Programm individuell zusammenstellen. Also: Anmelden lohnt sich! Mehr dazu im Innenteil.

Wetter: Lass die Sonne in dein Herz ...



Heute

9.00 Uhr
Runde für alle

10.00 Uhr
Dabei Cup

19.00 Uhr
Siegerehrung

6. Juni 2009



Noch alles offen – Deutsche Einzelmeisterschaften der Schachjugend gehen in die letzte Runde

Heute um 9:30 Uhr beginnen die letzten Partien in Willingen. Das Finale der Deutschen Meisterschaft steht kurz bevor. Und es ist so spannend wie selten zuvor!

Während im vergangenen Jahr bereits vor der letzten Runde die ersten Sieger feststanden, ist die Titelvergabe in den zehn Altersklassen der DEM in diesem Jahr noch völlig offen. Zwar gibt es natürlich Favoriten, denen der Deutsche Meistertitel nur noch schwer zu nehmen ist, dennoch müssen sich diese ebenfalls einmal ins Zeug legen – bei einem Verlust ist noch immer alles möglich.

Wir fassen hier die aktuellen Tabellenstände vor der letzten Runde zusammen und klären, wer die größten Chancen auf den Titel „Deutscher Jugendmeister 2009“ hat.

Die Mädchenwertung führen Lea Maria Brandl (HES) und Paula Wiesner (BAD) punktgleich mit sechseinhalb Punkten an. Einen halben Punkt dahinter liegt die Niedersächsin Fiona Sieber. Auch hier haben die ersten beiden bereits anderthalb Punkte Vorsprung auf die Viertplatzierte, sodass sie auf jeden Fall in den Medaillenrängen landen.



Rasmus Svane



Dennis Wagner

Altersklasse U12/U12w: Favoritensieg in der U12?

Die U12 dominierte der Setzranglistennerste Rasmus Svane (8.5, S-H), der zwar gegen den derzeit auf drei rangierenden Lev Yankelevich verlor, aber dennoch die Verfolger auf Abstand halten konnte. Einzig Dennis Wagner (HES) konnte dem flotten Schritt des Norddeutschen folgen und reiht sich mit acht Punkten zwischen die beiden ein. Neben Lev Yankelevich weisen auch Xianliang Xu und Alexander Donchenko siebeneinhalb Punkte auf. Letzterer hat es morgen selbst in der Hand, durch seinen Sieg in ihrer Begegnung Rasmus Svane eventuell sogar noch vom Siegerpodest zu stoßen.



Leonid Sawlin



Raphael Lagunow

Altersklasse U10/U10w: Der Meister kommt von TuS Makkabi Berlin

Eines ist gewiss: Der neue Deutsche Meister der U10 kommt von TuS Makkabi Berlin. Denn nach zehn von elf Runden belegen Leonid Sawlin (9.5 Punkte) und Raphael Lagunow (8.5) die ersten beiden Plätze. Auf dem dritten Rang liegt Arshak Ovsepyan (7.5, BAY) vor einem großen Verfolgerfeld mit sieben Punkten. Somit ist zumindest klar, dass die beiden Berliner Jugendspieler auf dem Treppchen landen. Die besten Chancen hat gewiss der Vizemeister von 2008, Leonid Sawlin. Der Drittplatzierte Arshak Ovsepyan darf sich angesichts der vielen Verfolger jedoch nicht auf seinem dünnen Punktepolster ausruhen.



Sonja Maria Bluhm



Elina Lagunow

Wie auch bei den U10-Mädchen liegen zwei junge Schachspielerinnen gleichauf in der Mädchenwertung: Sonja Maria Bluhm (HES) und Elina Lagunow (BER) haben sich bislang fünfeinhalb Punkte erspielen können. Landesverbandsinterne Schützenhilfe für letztere kann der heutige Gegner Sonja Maria Bluhms, Richard Pixa, leisten, der ebenfalls aus Berlin kommt.



Lea Maria Brandl



Paula Wiesner



Wiede Friedrich

Carlo Pauly



Jens Kotainy

Patrick Zelbel

Altersklasse U14/U14w: Brandenburger Doppelsieg ist möglich

Bei der Altersklasse der Unter-Vierzehnjährigen schien sich bereits vor der gestrigen Runde der Sieger abzuzeichnen: Wiede Friedrich aus Potsdam (6.5) verpasste gestern jedoch gegen den nun geteilten Zweiten Carlo Pauly (5.5, NRW) die Chance, sich vorzeitig den Titel zu sichern. Doch nicht alles war verloren, denn auch der einzige unmittelbare Verfolger, Sebastian Kaphle (5.5, BRE), verlor, sodass die beiden einzig ihren großen Vorsprung auf die Verfolger verloren. Jerome Neumair (5.5, NDS) spielt zwar heute gegen den Brandenburger Führenden, wird aber aufgrund der niedrigen Feinwertung kein Wort mehr um die Titelvergabe mitzureden haben.



Theresa Pohl



Inga Marx

Stefanie Düssler

Sollte Wiede Friedrich bei den Jungen siegen, ist auch ein Doppelsieg für Brandenburg in der U14 möglich. Bei den Mädchen führt derzeit Theresa Pohl (6.0) zusammen mit Inga Marx (S-H) und Stefanie Düssler (NDS). Auch Bianca Schätz (5.5, THÜ) hat noch gute Chancen auf einen Treppchenplatz. Mit der höchsten Buchholz-Wertung im Feld kann sich auch die derzeit Fünfte Lena Kühnel Chancen auf den dritten Platz ausrechnen, da Theresa Pohl und Stefanie Drüssler heute aufeinander treffen.

Altersklasse U16/U16w: Nordrhein-Westfälisches Duell

In der U16 haben die Nordrhein-Westfalener Jens Kotainy (7.5) und Patrick Zelbel (7.0) das Feld nach Belieben dominiert. Dabei spielt Jens Kotainy in der letzten Runde gegen Martin Grünter (RLP, geteilter Fünfter), der zweieinhalb Punkte weniger aufführt. Auf Rang drei liegen punktgleich Florian Kugler (BRA, 5.5) und Maximilian Berchtenbreiter (BAY). Trotz ihres halben Punktes Vorsprung ist der dritte Platz noch völlig unklar.



Anna Endress



Milana Smolkina

Julia Bochis

Nachdem vor der gestrigen Runde die Tabelle der U16w noch einmal komplett durcheinander gewürfelt wurde, ist vor dem Finish eine deutliche Tendenz erkennbar: Anna Endress (RLP, 6.0) führt mit einem halben Punkt vor Milana Smolkina (HAM, 5.5) und Julia Bochis (BAD, 5.5). Die drei haben alle bereits gegeneinander gespielt, sodass die Meisterschaft im Fernduell entschieden wird. Da auch die fünf Spielerinnen mit fünf Punkten eine ähnlich hohe Feinwertung aufweisen, können sich die drei Sächsinnen Annika Schätz, Anja Schulz und Thuy Nguyen Minh (Plätze vier bis sechs) Hoffnungen auf Medaillen machen.



Hagen Poetsch



Julian Jorczik



Andreas Strunski



Niclas Huschenbeth



Atila Gajo Figura



Daniel Götz



Florian Wagner



Thomas Tschlatscher



Hendrik Mantler



Diana Hannes



Ekaterina Jussupow

Mit einem Kurzremis sorgten gestern Diana Hannes (THÜ, 7.0) und Janina Remy (RLP, 5.0) für Aufregung bei der Deutschen Meisterschaft der U18-Mädchen. Nach einem einzigen Halbzug (1.e4) bot die Führende mit anderthalb Punkten Vorsprung die Punkteteilung an. Und dieses Schicksal könnte auch heute drohen: Da Ekaterina Jussupow (BAY) einen vollen Punkt Rückstand hat, würde Diana der halbe Punkt zum Meistertitel reichen. Doch ob ihre Gegnerin, Svenja van Orsouw (NRW, 5.0), dieser

halbe Punkt reicht, ist die entscheidende Frage. Mit einem Sieg könnte die Westfalin nach dem gestrigen Sieg gegen Alisa Frey (BAD, 5.0, geteilte Dritte) auch noch den Sprung auf Platz zwei packen. Sollte dem aber nicht so sein, reicht auch Ekaterina Jussupow der halbe Punkt zur Silbermedaille. Es stehen sich in der U18w also die Extreme gegenüber: Entweder wird über die volle Distanz gekämpft oder schnell Remis geschoben.

Altersklasse U25: Noch alles offen

Das Drei-Punkte-Turnier der Junioren, die Offene Deutsche Meisterschaft U25, wird vom Vorjahressieger Atila Gajo Figura (BER, 20 Punkte) angeführt. Aufgrund der Drei-Punkte-Regelung, die man aus dem Fußball kennt, reicht ihm morgen gegen Hendrik Mantler (NRW, 19) kein Remis, da die Verfolger der Plätze zwei bis fünf 19 Punkte aufweisen und mit einem Sieg ja noch vorbeiziehen könnten. Somit muss der Berliner aufs Ganze gehen.

Aufgrund der Drei-Punkte-Regelung kommen für die gesamten Treppchenplätze noch eine große Anzahl an Spielern in Betracht.

Die DSJ-Akademie - das zentrale Ausbildungsseminar der Schachjugend

19.-21. Juni in Frankfurt/Main

Um den Ehrenamtlichen in den Vereinen ihre Arbeit zu erleichtern und sie dabei zu unterstützen, hat die DSJ ein eigenes Ausbildungssystem geschaffen. Kernstück ist die DSJ-Akademie, bei der wir eine Vielzahl von Workshops anbieten, aus denen jeder Teilnehmer ein individuelles Programm zusammenstellen kann.

Die Akademie umfasst Themenbausteine aus den Bereichen

- Organisation & Führung,
- Spiel, Wettkampf & Training sowie
- Jugend & Betreuung

sodass die Interessen aller Teilnehmer gedeckt sind. Der Umfang der Themenbausteine ist bewusst überschaubar gehalten worden, sodass nur noch „Themenessenzen“ vermittelt bzw. dargestellt werden können. Dem Teilnehmer garantiert das die maximale Ausnutzung der Zeit und verschafft ihm damit die Möglichkeit, an einem Wochenende in viele Inhaltsbereiche des schachlichen Ehrenamts hineinzuschnuppern.

Insgesamt werden 14 Themen behandelt. Von der

Entwicklungs- und Lernpsychologie über „Spiele für jede Gelegenheit“ bis hin zur Vorstellung unterschiedlicher Lehrmethoden im Schachtraining – so vielfältig wie die Grundlagen erfolgreicher Jugendarbeit sind, so vielfältig sind auch die Themen der Akademie. Unter den Referenten sind externe Experten zu den verschiedenen Themen genauso wie auch langjährige Engagierte in der Jugendarbeit.

Am Freitagabend beginnt die Akademie mit einem gemeinsamen Einstiegsreferat. In diesem Jahr greifen wir darin das Thema „Doping im Schachsport – Wie soll das funktionieren“ auf. Bei der DEM mussten sich erstmals sechs SpielerInnen einer Dopingprobe unterziehen. Dr. Michael Höpfner aus Kassel wird das Referat halten. An den folgenden beiden Tagen haben die Teilnehmer dann die Möglichkeit, aus verschiedenen Angeboten auszuwählen und so ihr ganz individuelles Ausbildungsprogramm zu durchlaufen.

Ausführliche Informationen findet Ihr im Internet auf www.deutsche-schachjugend.de. Dort könnt Ihr Euch auch bis zum 7. Juni anmelden. Die Seminargebühr beträgt 35 Euro, Unterkunft und Verpflegung übernimmt die Deutsche Schachjugend.

Eingangsreferat	Doping im Schachsport – Wie soll das funktionieren? Dr. Michael Höpfner			
Block 1 (9.00 - 12.00 Uhr)	A1 Spiele für jede Gelegenheit	B1 (Simon Martin Claus) Mitglieder- gewinnung durch Schulschach!?	C1 (Ruth Beckmann) Entwicklungs- und Lernpsychologie	D1 (Jörg Schulz) Elternarbeit
Block 2 (13.30 - 16.00 Uhr)	A2 (Thomas Michalczak) Unterschiedliche Lehrmethoden im Schachtraining	B2 Mädchenschach	C2 (Alexander Häcker) Dopingprävention	D2 und D3 Vereinskonferenz Hessen
Block 3 (16.30 - 18.00 Uhr)	A3 (Christian Warneke) Konflikt- management	B3 Veranstaltungen für Mitglieder organisieren	C3 (Thomas Michalczak) Trainingsmateria- lien im Überblick	
Block 4 (9.00 – 11.30 Uhr)	A4 (Jörg Schulz) Dopingprävention	B4 (Jan Pohl) Gruppenpädagogik	C4(Dr. Daniel Effer-Uhe) Aufsichtspflicht	D4 (Walter Rädler) Die Schulschachstudie Trier
Abschlussrunde	Gemeinsame Abschlussrunde			

Vereinskonferenz in Hessen - Die Schachjugend trifft ihre Vereine

Die Deutsche Schachjugend und die Hessische Schachjugend laden alle interessierten Schachvereine herzlich zu einer Vereinskonferenz ein. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Jugendarbeit in den Vereinen besser zu unterstützen. Die Vereinskonferenz richtet sich sowohl an die Vereine, die neue Impulse für ihre Jugendarbeit erhalten möchten, als auch an Vereine, die sich einen Einstieg in die Jugendarbeit vorstellen können.

Wie das konkret aussehen kann, darüber möchten wir mit den Vereinen ins Gespräch kommen: Mit welchen Problemen und Herausforderungen sind sie in der täglichen Vereinsarbeit konfrontiert? Welche Wünsche und Anforderungen haben sie an die Landesschachjugenden und die Bundesebene? Diese und andere Fragen rund um den Schachverein wollen wir gemeinsam mit den Vereinen diskutieren.

Außerdem möchten wir die Angebote vorstellen, die wir bereits heute für die Vereinsarbeit bereithalten. Und schließlich ist die Vereinskonferenz auch ein Forum, auf dem sich die Teilnehmer mit den Engagierten aus den anderen Vereinen der Region austauschen können. Auf den bisherigen Konferenzen sind dabei schon viele gute Ratschläge gewechselt und neue Ideen entwickelt worden.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Themen:

- Fördermöglichkeiten für Vereine
- Entwicklungen im Schulschach
- Aus- und Weiterbildung: Schulschach- und Kinderschachpatent, DSJ-Akademie...
- Öffentlichkeitsarbeit im Verein
- „Hilfe! Wir haben keine Mitarbeiter“ – Ideen zur Gewinnung jugendlicher Helfer für die Vereinsarbeit

Darüber hinaus bietet der Zeitplan Raum, Themenwünsche und Anregungen der Teilnehmer aufzugreifen.

Die Vereinskonferenz ist ins Rahmenprogramm der **DSJ-Akademie 2009** eingebunden. Die Teilnahme an der Vereinskonferenz ist selbstverständlich kostenlos und von einer Teilnahme an der DSJ-Akademie unabhängig.

Samstag, 20. Juni, 13.30-17.00 Uhr
 Jugendherberge Frankfurt/Main,
 Deutscherrnufer 12, 60594 Frankfurt
 Ausschreibung und Informationen:
www.deutsche-schachjugend.de

Radio DEM und Chessy TV

Gestern lief die letzte Sendung von Radio DEM. In den ersten Ausgaben ging es um die sportliche Seite des Schachs. Gestern nun war der stellvertretende DSJ-Vorsitzende Michael Klein zu Gast. Er berichtete über die zweite wichtige Säule der DSJ-Arbeit: die allgemeine Jugendarbeit. Die Organisation der Meisterschaften ist nur eine von vielen Aufgaben, die die Schachjugend wahrnimmt. So ist es eines ihrer zentralen Ziele, die Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen, z.B. durch Ausbildungsangebote für die Ehrenamtlichen oder die sogenannten Vereinskonferenzen. Auch die Stärkung der Jugendsprecherarbeit liegt der DSJ besonders am Herzen.



Mit dem Portrait der DSJ als Jugendverband endete die Radio DEM-Staffel für dieses Jahr. Heute gibt es dann nur noch eine Sendung von Chessy TV. Dort, im Internetfernsehen, war gestern Ekaterina Jussupow, Spitzenspielerin aus der U18. Mit Mode-

rator Eike Schwede sprach sie über das Leben in einer „Schachfamilie“, die Vereinbarkeit von Schach und Schule und ihre sportlichen Ziele. In der letzten Ausgabe Chessy TV werden heute – bereits um 18 Uhr – die neuen Deutschen Meister eingeladen.

Chessy TV - Thema: Schachsport



Chessy TV-Moderator Eike Schwede im Gespräch mit Ekaterina Jussupow

Chessywood Paparazzi-Team

Das Chessywood Paparazzi-Team war wieder unterwegs und hat Schnappschüsse eingesammelt.



Eine Woche Sommerlager - eine Woche Sommerspaß

Der Sommer steht in den Startlöchern - und damit auch das DSJ-Sommerlager. Von 26. Juli bis 1. August ist es wieder soweit. Dann könnt Ihr zusammen mit Jugendlichen aus ganz Deutschland eine Woche Spaß haben. In diesem Jahr findet das Sommerlager im hessischen Eschwege statt - ziemlich in der Mitte von Deutschland gelegen.

Beim Sommerlager kommt keine Langeweile auf, viele tolle Erlebnisse warten auf Euch. Die erfahrenen Teamer der Deutschen Schachjugend haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet: Fußball, Schwimmen, Geländespiele, Brettspiele und Ausflüge, zum Beispiel in den Zoo oder in ein Besucherbergwerk und vieles mehr. Natürlich ist auch das Schachbrett wieder Dreh- und Angelpunkt für zahlreiche Aktivitäten, z.B. kleine Turniere, Schachvariationen und auch Trainingsangebote.

Der Chessywood Express sprach mit Christian Dietrich über das Sommerlager. Christian ist Referent für allgemeine Jugendarbeit der DSJ und organisiert mit seinem Team das Sommerlager.



Christian, warum sollten unsere Leser zum Sommerlager fahren?

Christian: Da gibt es wirklich viele gute Gründe. Vor allen Dingen kann man was erleben und neue Freunde finden. Das Sommerlager macht einfach Spaß.

Ihr habt ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm geplant. Welche Rolle spielt den das Schachspiel beim Sommerlager?

Christian: Das Interesse am Schach verbindet ja alle Teilnehmer. Am Schachbrett kommt man schnell ins Gespräch und entdeckt andere Gemeinsamkeiten. Deshalb ist Schach auch ein fester Bestandteil des Programms. Aber beim Sommerlager geht's nicht um Leistungssport, sondern um den Spaß am Spiel. Jeder kann ungezwungen zu jeder Zeit Schach spielen und zusätzlich bieten wir kleine Turniere und Trainingseinheiten an. Aber wer dann lieber was anderes spielen möchte, der wird dort immer genügend Spielpartner finden.

Ist das Sommerlager eigentlich eine neue Idee der DSJ?

Christian: Nein, das Sommerlager gibt's schon viele Jahre. Im letzten Jahr hatten wir aber wegen der Schacholympiade und dem internationalen Jugend-



camp eine Sommerlager-Pause eingelegt. Diese Pause haben wir genutzt, um das Programm noch spannender und interessanter zu gestalten. Die Teilnehmer des Sommerlagers 2009 können sich also auf noch mehr Spaß einstellen. Wir Betreuer freuen uns jedenfalls schon auf eine tolle Woche!

Und hier noch einmal die wichtigsten Infos zum Sommerlager auf einen Blick:

- Termin: 26.07. - 01.08.
- Ort: Eschwege (Hessen)
- Teilnehmereigenleistung: 165 Euro
- Anreise: Hin- und Rückfahrt müssen selbstständig organisiert werden.
- Alter: Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren.
- Anmeldung: Bis zum 30. Juni bitteschriftlich bei Christian Dietrich, Saldernstraße 2, 24118 Kiel, Telefon: 0431.1284477, jugendarbeit@deutsche-schachjugend.de

Weitere Informationen findet Ihr auf unserer Homepage www.deutsche-schachjugend.de im Kapitel „Jugendarbeit“.

Welcher Film wird gesucht?

In dieser Rubrik verfilmen wir jeden Tag einen Hollywood-Klassiker als Schachbegegnung der besonderen Art. Macht mit und erratet, um welchen Film es sich handelt! Bis heute um 12 Uhr könnt Ihr Eure Lösungsvorschläge in den DEM Animation Studios abgeben.

Manuel ist einer der erfolgreichsten Schachreporter in Berlin. Jedes Wochenende zieht er von Turnier zu Turnier; sieht sich Spieler, Partien, aber vor allem die hübschen Schachspielerinnen an. Der schon berühmte Reporter ist bekannt für die häufigen Sprünge in seiner Partnerwahl.

Der Schachjournalist hat das Ziel, immer direkt am Gesche-

hen zu sein. Dafür ist ihm kaum ein Mittel zu schade. Es werden Dächer erklimmt, Gartenparties ausspioniert und Telefonate mitgehört. Klar, dass das bald auch eine Stange an Gerichtsurteilen nach sich zieht.

So muss sich Manuel zunächst einer Anzeige wegen Hausfriedensbruches stellen. Der Gefängniszelle entgeht er nur unter der Auflage, einen sozialen Dienst abzuleisten. Und da fällt die Entscheidung der Richterin freilich noch milde aus: In einer Schachschule soll der junge Neu-Kriminelle tätig werden und Kindern das Schachspiel beibringen.

Doch leichter gesagt als getan. Nachdem Manuel bereits dachte, die Richterin wäre das größte Unheil gewesen in ihrer männerfeindlichen Art, begegnet er der Schachschul-Leiterin. Richtig, eine Frau. Dass das nicht gehen kann, war Manuel natürlich völlig klar. Frauen spielen ja bekanntermaßen viel schlechter Schach als das starke Geschlecht. Wie kann dann eine Frau eine Schachschule leiten?

Völlig von sich und der Größe seines besten Stückes überzeugt – also der DWZ – geht er also in diese Schachschule und begegnet prompt einer alten Bekannten: Ursula. Beide waren über zehn Jahre zuvor im gleichen Schachverein und hatten sich stets und ständig angegiftet. Manuels arrogante Art sollte

sich nun rächen: Die Leiterin der Schachschule gab dem Sozialleistenden die unangenehmsten Aufgaben, da Manuel sich nicht wehren konnte. Ein Mucks und er hätte seine Bewährung verloren und den Haftbefehl erhalten.

Nach und nach freunden sich die beiden Kollegen an. Nachdem ein Date von Ursula platzt, lässt sie sich von Manuel trösten – und sie kommen sich prompt näher. Für Manuel ist die Sache jedoch glasklar: Ein One-Night-Stand wie alle anderen auch. Eine erneute Enttäuschung, die Ursula nicht ertragen kann.

Am Ende wird dem Frauenschwarm jedoch klar, dass er mehr für Ursula empfindet, als er anfangs zugeben wollte. Er platzt in die Endrunde eines wichtigen Schachturniers und gesteht vor den erstaunten Spielern Ursula, dass er sie liebt.

Samstag, 6. Juni

Die DEM Animation Studios informieren:

Viel zu schnell geht eine wundervolle, aufregende und spaßige Woche in Chessywood zu Ende. Für Euch wird es heute noch einmal ernst an den Brettern. Ob ihr noch um den Meistertitel kämpft oder einfach eine gute letzte Partie spielen wollt, wir wünschen Euch viel Erfolg und vor allem ganz viel Spaß bei der letzten Runde der DEM 2009. Für alle, die schon früh mit ihrer Partie fertig sind, steht um 11:00 Uhr das Lagunenbad auf dem Programm. Um 14:00 Uhr geht es dann noch mal mit Kevin auf die Wiese. Leider müsst ihr bereits um 16:00 Uhr alle Spiele zurückgeben, damit die DEM Animation Studios bis zur großen Siegerehrung weitestgehend aufgeräumt werden können. Auf dieses große Highlight sind natürlich schon alle sehr gespannt, da es unsere glamouröse Chessywoodwoche gebührend abrunden wird.

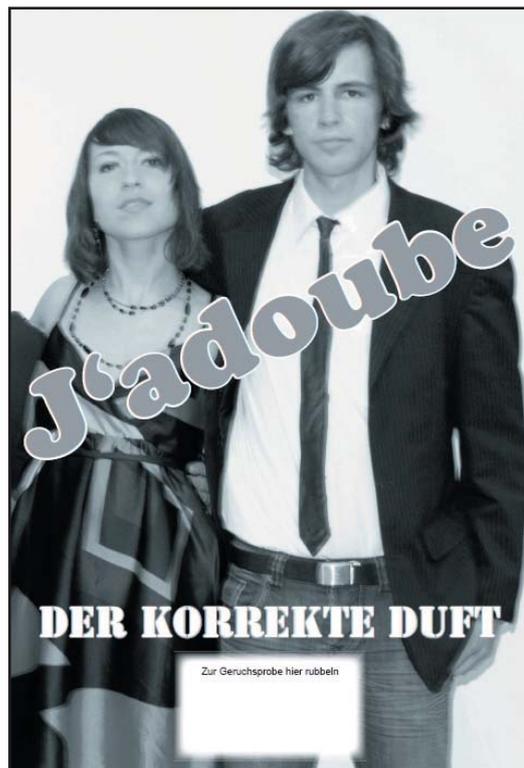
11.00 Uhr	Lagunenbad, Treffpunkt: Rezeption
14.00 Uhr	Spiele auf der Wiese, DEM Animation Studios
Bis 16.00 Uhr	Rückgabe aller Spiele
	in den DEM Animation Studios
19.00 Uhr	Siegerehrung, Convention Center



Facts & Fiction

Chessywood Express deckt schwerwiegende Geheimveranstaltung auf: Insider haben uns Informationen weitergeleitet, dass die Delegation aus Schleswig-Holstein nach der heutigen Siegerehrung die „Deutsche Meisterschaft im Bauchdrücken“ veranstalten will. Bauchdrücken ist in Schleswig-Holstein anerkannte Sportart und das bisher geheim gehaltene Turnier soll in den Räumlichkeiten der Delegationsleitung stattfinden. Dazu haben Bauchdrücker aus mindestens vier weiteren Bundesländern ihr Kommen bereits zugesagt.

Nun ist es Wirklichkeit: Der neue Chessy-Duft (wir berichteten) ist ab sofort in allen Drogerien erhältlich. Wir haben dieser Zeitung exklusiv eine Duftprobe beigelegt. Dafür müsst ihr einfach mit dem Daumen über das obige Feld rubbeln.



Der Hollywood-Report

Guten Morgen Willingen,
Der Babyboom in Hollywood will kein Ende nehmen. Das nächste Mitglied im Club der werdenden Mütter soll **Penelope Cruz** sein. Erste Anzeichen dafür soll es schon bei den Filmfestspielen in Cannes gegeben haben, als die Lebensgefährtin von **Javier Bardem** für einige Promotermine unpässlich war. Wieder fit dagegen ist **Susan Boyle**. Nach ihrem Zusammenbruch im Anschluss an das Finale von „Britain's got Talent“ verbrachte der You-Tube-Star die letzten fünf Tage in einer psychiatrischen Klinik. Nun gehe es ihr wieder gut und sie wurde entlassen. Aufwärts geht es auch wieder für **Whitney Houston**. Nach Jahren mit Depressionen, Drogen und einer Ehehölle hatte der Bodyguard-Star 2007 endlich die Scheidung von **Bobby Brown** eingereicht. Nun will eine sichtlich erholte Whitney wieder durchstarten und arbeitet an einem neuen Album. Dieses soll noch im September diesen Jahres erscheinen. Das Comeback ist ihr schon gelungen: Nach ihrer erfolgreichen „Circus“-Tour in den USA erobert **Britney Spears** jetzt auch Europa. Da Brit derzeit in Großbritannien gastiert, will sie unbedingt gemeinsam mit ihren Söhnen die Queen auf eine Tasse Tee



besuchen. Ob Queen **Elisabeth** amused ist? Der King of Pop **Michael Jackson** zeigte erstmals seinen Sohn Prince und seine Tochter Paris unvermummt der Öffentlichkeit. Und die beiden lassen sich durchaus ohne Maske

sehen! Auch **Lance Armstrong** zeigt seinen Nachwuchs der Welt. Er gab die Geburt seines vierten Sprösslings, Sohn Max, über **twitter** bekannt und schickte auch direkt ein Foto des Kleinen mit. Ja, die Promiwelt zwitschert eben auch gern... und manche Stars haben eben ein sehr großes Mitteilungsbedürfnis. Ganz vorne dabei sind **Ashton Kutcher** und **Demi Moore**. Ashton, der mit über zwei Millionen followers sozusagen der Zwitscherkönig ist, teilt uns wahnsinnig interessante Details aus seinem Leben mit...dass er z.B. auf einem unbequemen Plastikstuhl bei der Abschlussfeier seiner Stieftochter Scout sitzen muss. Nun gut, die WIRKLICH interessanten News müssen wir uns dann halt doch anders beschaffen.



xoxo
GossipChessy

Auflösungen Schulschach-Stunde

Für die kniffligen Springeraufgaben des DEM-Diploms der Schulschachstunde vom Dienstag sollen hier noch die Lösungen nachreichen:

Die Springerrundreise

Ein Springer soll alle Felder des Schachbrettes besuchen, dabei aber keines doppelt und wenn möglich sogar wieder auf dem Startfeld ankommen.

Musterlösung:

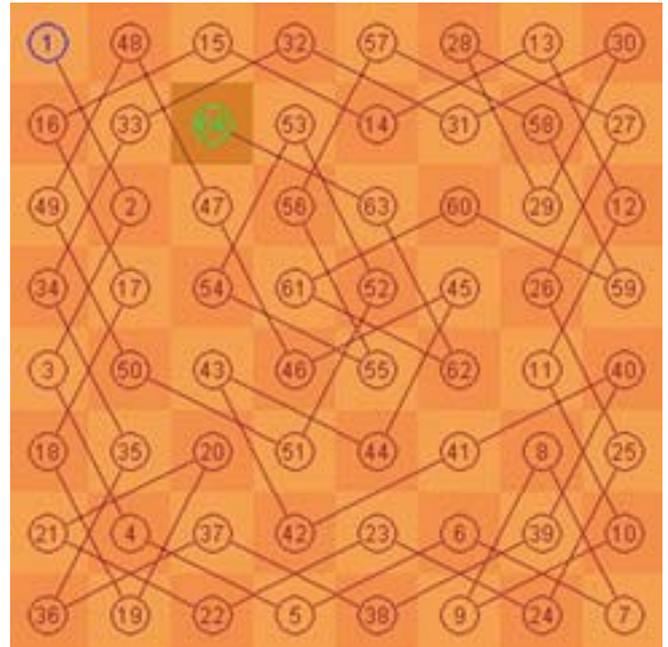
Es gibt sogar einen Algorithmus zur Lösung dieser Aufgabe, die sogenannte **Warnsdorf-Regel**.

Ziel der Methode ist es, Sackgassen zu vermeiden. Hierzu werden die Felder, die der Springer als nächstes besuchen kann, vor jedem Zug untersucht. Man zählt die Anzahl der Möglichkeiten pro Feld und zieht dann zu dem Feld mit der geringsten Anzahl neuer Zug-Möglichkeiten.

Erstaunlich: Es gibt angeblich 33.439.123.484.294 (über 33 Billionen!) verschiedene Springerrundreisen auf dem 8x8-Schachbrett.

Wer das Problem mal auf einem 100.000x100.000 Brett lösen will, dem sei folgender Weblink empfohlen...:

<http://www.axel-conrad.de/springer/springer.html>



Der Springerweg von a1 nach h8

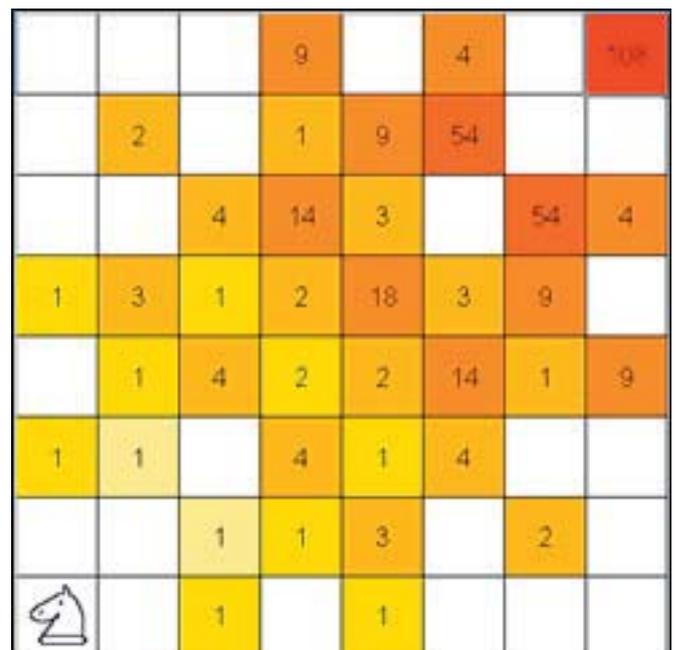
Der Springer braucht wenigstens sechs Züge und es gibt keinen Weg in einer ungeraden Zugzahl, weil der Springer mit jedem Zug die Felderfarbe wechselt. Das haben natürlich auch die meisten Schachschüler gewusst.

Schwieriger allerdings war die Schätzfrage nach der Anzahl der verschiedenen Wege.

Es sind immerhin 108!

Das Diagramm links zeigt den Lösungsweg. Die Zahlen auf den Feldern geben die Anzahl der Möglichkeiten an, auf dem kürzesten Weg dorthin zu gelangen.

Wenn man dem Weg folgt, erkennt man, dass die Anzahl der Möglichkeiten sich immer aus der Summe der Möglichkeiten ergibt auf die Felder davor zu gelangen.



Christian Goldschmidt

Willkommen in Hollywood!

Nach all den Vorarbeiten -von denen ihr gestern gelesen habt- können die Dreharbeiten nun beginnen. Dabei werden unglaublich viele Techniker benötigt: die Kulissen müssen gebaut, die Kamerafahrten geplant sowie die Kameramänner und Ton-techniker eingewiesen werden. Dazu gibt es viele Handlanger, Kabelträger, Scriptgirls, Kaffeekocher und und und. Ist das ganze Filmmaterial der verschiedenen Kameras im Kasten, wird der Film von Cuttern nach den Anweisungen des Regisseurs geschnitten. Ist er dann fertig bearbeitet, kommt noch die Werbetour, um den Film auch wirklich bekannt zu machen.

Riesige Filmteams gibt es meist dann, wenn historische Filme gedreht werden, aber auch bei Fantasy-Filmen. Bei der „Herr der Ringe“-Trilogie drehte der Regisseur mehrere Jahre lang. Allein für die Kriegsszenen wurden tausende Komparsen eingesetzt. Um diese Szenen zu organisieren und zu drehen sind wiederum unglaublich viele Menschen und Kameras nötig.

Es gibt auch Filme, bei denen aus Geldersparnis viel weniger Leute beteiligt sind. Bei „Der Schuh des Manitu“ hatte Bully zum Beispiel die Idee für den Film. Er schrieb das Drehbuch, produzierte den Film, war der Regisseur und spielte zwei Hauptrollen - so kam er natürlich mit weniger Geld aus. Diese so genannten „Low-Budget-Produktionen“ werden häufig von jungen Regisseuren und Drehbuchautoren gewagt, wenn sie ihrer Meinung nach eine gute Idee haben, die aber kein Produzent fördern möchte.

Bastelspaß mit Chessy

Mit einem einfachen Trick lassen sich aus langweiligen Briefumschlägen strahlende Gesichter machen. Zeichnet auf die Vorderseite eines Briefumschlags die Umrisse von Augen, Ohren und ein Mund. Diese sollten immer großzügig die Ränder des Umschlags berühren. Jetzt werden diese Objekte entlang der Kontur mit einer kleinen Schere ausgeschnitten und nach außen geklappt. Dann wird der Umschlag bemalt. Wer Lust hat,

kann auch ein paar Haare ausschneiden. Alles ist erlaubt. Beim Ausschneiden müsst ihr nur beachten, dass nicht zu viel weg geschnitten wird. Sonst verliert der Umschlag seine Stabilität. Natürlich ist nach eurer Bearbeitung etwas vom Inhalt des Umschlags zu sehen. Das ist aber nicht weiter schlimm. Solche Umschläge eignen sich leider nicht zum Verschicken. Aber für Geburtstagskarten und Einladungen sind unschlagbar.

Chessys Filmquiz

Geht ihr gerne ins Kino? Wenn ja, dann werdet ihr keine Schwierigkeiten haben, die folgenden Filme zu erraten:

1. Abahachi und Ranger sind auf der Flucht vor dem Ganoven Santa Maria. Außerdem sind sie auf Schatzsuche. Dabei geraten sie in witzige Situationen und kommen auch auf der Pu der Rosa Ranch bei Winnetouch vorbei.
2. Als Star einer beliebten Action-Fernsehserie liegt ihm ganz Hollywood zu den Pfoten. Leider hat dieser Hund keine Ahnung, dass seine Tage voller aufregender Abenteuer, lauender Gefahren und raffinierter Intrigen, die er mit seinen unglaublichen Superkräften bravourös meistert, nur Show sind. Bis er eines Tages versehentlich vom Filmset in Hollywood nach New York gebracht wird und ihn dort die Realität schon bald einholt.
3. Paul Blart will unbedingt Polizist werden, doch die Sportprüfung an der Polizeiakademie wird für ihn zum unüberwindbaren Hindernis. Daher wird er Wachmann im örtlichen Einkaufszentrum an. Dort nimmt er seinen Job sehr ernst. Er ist manchmal sehr chaotisch, aber bleibt immer mutig und versucht den anderen zu beweisen, dass in ihm ein Held steckt.
4. Um die Erde zu retten bittet Königin Metapha die drei Astronauten Kapitän Kork, Mr. Spuck und Cheffingenieur Schrotty ihr zu helfen. Dazu müssen die Drei mit einer Zeitmaschine reisen. Leider landen sie immer wieder in der falschen Zeit und erleben allerhand lustiger Abenteuer.

*Die Lösungen gibt's heute Mittag
Lösung des gestrigen Rätsels: BANDE*



Im Team spielt es sich besser ...

Nach dem großen Blitzturnier gab es gestern das nächste Schachturnier im Rahmenprogramm. Nachmittags waren wieder die Kleinen der U10 und U12 am Zug. Insgesamt 18 Teams blitzten in zwei Gruppen im Modus „jeder gegen jeden“. Die Sieger beider Gruppen traten dann gegeneinander im Finale an.

In beiden Gruppen war es jeweils eine sehr knappe Entscheidung, es hatten sich jeweils zwei Teams vom Verfolgerfeld abgesetzt. Mit jeweils sieben von acht möglichen Siegen waren sie zwar punktgleich. Als Zweitwertung diente dann der direkte Vergleich.

So standen sich schließlich Team „Ghost-Richest“ (Leonard Richter und Carl Lieber) und Team „King of Chess“ (Juri Reiners und Nabil Ismail) im Gesamtfinale gegenüber, in dem sich „Ghost-Richest“ durchsetzen konnte. Fragwürdig bleibt aus Reportersicht, wie die Teams genau zu ihren Namen kamen. Besonders einfallsreich beispielsweise „Stütsstrümpfe“, „Butterstulle“ und „Die betrunkenen Huhn“...



In der offenen Gruppe am Abend fanden insgesamt nur 15 Teams an die Bretter. Auch hier ging es „jeder gegen jeden“ in zwei Gruppen. In diesem Turnier gab es jedoch noch Halbfinals und Platzierungskämpfe. Im Halbfinale traten „Steffis’s Fanclub“ (Fabian Stotyn und Jens-Peter Schulz), „Viereckiger Kreis“ (Michael Coenen und Nicole Lorenz), „Zentis“ (Thomas Schmid und Stefan Patzer) sowie Fogelbeerbaum (Zixiao Yin und Reinhold Müller) an. Im Finale setzte sich dann schließlich „Zentis“ gegen „Viereckiger Kreis“ durch.

Ein besonderer Dank geht an den unverwüstlichen Malte Ibs, der gestern beide Turniere organisierte.



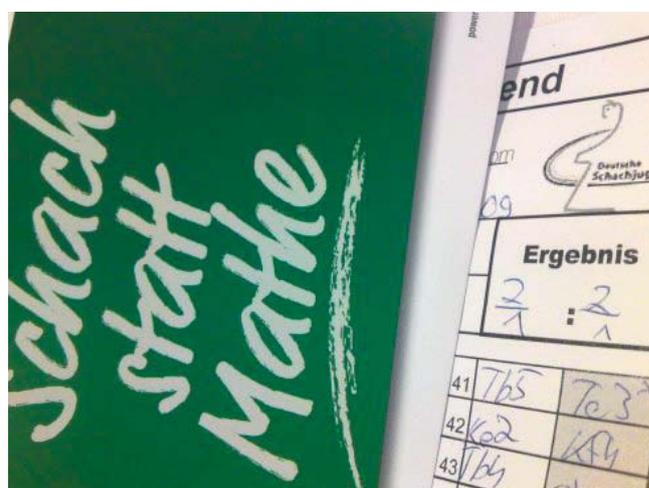
Schach statt Mathe

Die Trierer Schulschachstudie hat es bewiesen:

Schach fördert die Fähigkeiten der Kinder auf vielfältige Art und Weise.

Eine stichprobenartige Analyse unserer Schiedsrichter stützt diese Untersuchungsergebnisse nun. Wie an der beiliegenden Ergebnismeldung gut zu erkennen ist, wird insbesondere die Kreativität des Schach spielenden Kindes ausgebildet.

Die DSJ überlegt nun eine neue Initiative unter dem Titel „Schach statt Kunst“ oder so ähnlich ...



Zeitungs-Grüße

Hey Mäx und Chrissi, hauts mal noch gscheit rein heut! Da „die Dillinger“ nix mehr reißen können, liegen meine Hoffnungen auf euch ;-)

+++ An alle BREMER Teilnehmer!!! Ich wünsche euch ganz viel Glück für die heutige letzte Runde! Macht mal noch viele Punkte! Ich drück euch auf jeden Fall fest die Daumen. Andrea +++ Grüße an den bayrischen Delegationsleiter! +++ HALLO PATRICIA, wir glauben an Dich, vielleicht gelingt Dir noch ein Sieg.Dein Vati und alle die auf Dich setzen. +++ ***GRÜBE AN RLP ZIMMER 427 UND NOCH VIEL ERFOLG! :)*** +++ Liebe Sina, wir drücken Dir ganz fest die Daumen und wünschen Dir für Deine noch bevorstehenden Partien viel Erfolg. Ganz viel Glück auch an die anderen Blau Weisen. LG Papa und Markus +++ Hey Mypsi, die letzte Runde packst du auch noch. Brettgrüße sind passe. Viel Spass und Erfolg wünschen dir FSP&N +++ Hallo Sachsen, für die letzte Runde werden euch im Haus des Vizejugend kräftig die Daumen gedrückt. +++ LIEBER TIM C. , AUF ZUR LETZTEN RUNDE. TOI,TOI,TOI. WIR GLAUBEN AN DICH. MAMA, OMA UND OPA +++ LIEBE BRANDENBURGER, AUF ZUM ENDSPURT. ICH DRÜCKE BEIDE DAUMEN. A.C. +++ Hey Hey Lena! >FF< ich hör net auf an ihn zu denken =) Also ich hoffe du hast dein letztes Spiel heil überstandn! Und kein Wort ja? FRED einfach genial...! Alors ich freu mich wenn du wieder da bisch! Komm gut heim! Alles Liebe (Grins grins) Laura! +++ Hey Döngsche,wollt dir eigentlich no ne Nachricht ans Brett schicken, aber des geht nimmer:- (Also dann halt so noch ein virtueller Schulterklopper an dich! Und an den Flo au no, damit er MINDESTENS 2.wird! +++ Hallo liebe Leia! Ich drücke dir ganz fest die Daumen :-) und bin schon gespannt, was du am Montag in der Schule zu erzählen hast!Viele Grüße, deine Klassenlehrerin Verena Zocher +++ Hallo Alina! Wünsche Dir ganz viel Glück für morgen. Ist ja noch richtig was drin bei Dir! Natürlich allen anderen aus Hessen auch viel Erfolg bei der letzten Runde und Simon einen wunderschönen Sonntag! :) Viele Grüße, Wolfgang +++ PATRICK HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH und weiter so! Ganz Dortmund drückt Dir die Daumen. Günter +++ Liebe Elina, Dir wollte ich nur noch eins sagen: Ich bin verdammt stolz auf Dich!Verdammt stolz!!! Viel Glück;) +++ ALEXANDER, WAHNSINN, WAHNSINN, WAHNSINN!!! UNMÖGLICH IST NICHTS! Wir lieben Dich und stehen Dir immer bei, egal wie es ausgeht:) Dass Du Berge versetzen kannst, wissen wir ja schon längst;) Daria und Papa +++ Viel Erfolg zur letzten Runde wünscht Papa für FINN JONATHAN GRÖNING vom HAMBURGER SCHACHKLUB!!! +++ Allen HSKlern wünsche ich morgen noch ein erfolgreichs Abschlußmatch, besonders dem Finne natürlich - viele Grüße von Bessie!!! +++ Lieber Oskar! Wir sind sehr, sehr stolz auf dich, was du bis jetzt geleistet hast. Für die letzte Runde wünschen wir dir noch mal viel Kraft. Wir freuen uns schon, wenn du wieder nach Hause kommst. Mama, Jonathan und Willy +++ Viele Grüße und ein dickes Lob noch an alle bayrischen Betreuer, ich hoffe mal, dass es nicht noch mehr rote Karten gab... ;-) Sonst muss Hans für nächstes Jahr ein neues Team zusammenstellen;-)Viele Grüße aus Württemberg;-) +++ P. grüßt ganz lieb F. +++ Ich wünsch nommal allen Bayern gaaanz viel Erfolg für die letzte Runde, haut noch gscheit rein, vor allem natürlich an den vorderen Brettern(gell Chrissi;-))! +++ Cedric, Jerome, Dorian: S C H A C H R O C K T !! Ihr seid der Beweis. G E B T N O C H M A L G A S. Euer Papa +++ Wir grüßen alle RLPer, besonders Mietek. +++ Nicole, du schaffst das (: gib dein Bestes in der letzten Runde! +++ Hallo Felix, es geht doch. Glückwunsch, und morgen noch der Nachschlag. +++ „ HALLO SUSI „ - in der letzten Runde konzentriert und überlegt spielen, dann klappt es auch mal mit Weiss. GRUSS BASTI UND PAPA +++ HALLO PATRICIA, GLÜCKWUNSCH ZUM SIEG; DU BIST EIN „FIGHTER“. NOCH EINE RUNDE.VIEL ERFOLG!!! DEINE FAMILIE +++ HALLO ANTON! Daswar ja ein guter Freitag! Viel Glück für den Samstag wünscht herta. +++ CIAO WETZLAR noch einmal Grüße ins schöne Willingen! Seid fröhlich in Hoffnung und bleibt gesund.herta +++ Hallo liebe U S V ler und E x-U S V ler, wir drücken euch in D R E S D E N alle Daumen für die letzten Partien. Außerdem wünschen wir euch noch viel Spaß bei der Abschlussveranstaltung. Kommt alle wieder gut nach Hause!!! Bis zum Wiedersehen!!! +++ Lieber Dirk, viele Grüße von deinem Liebblingsschützling. Früher war alles besser! +++ Sonja grüßt Jan! +++ Das Freizeitteam grüßt das Presseteam und freut sich über das schon beinahe freundschaftliche Verhältnis. +++ Ich grüße das tolle Freizeitteam, das sich dieses Jahr mal wieder selbst übertroffen hat. Wir sind die Besten! Sonja +++ Hallo S A C H S E N!!! Auf zum Endspurt! Wir drücken euch die Daumen! Es grüßen euch die Dresdner USVler +++ Sonja grüßt Jonas. Ich freue mich schon sehr auf in fünf Jahren ;-) +++ AUF ZUM ENDSPURT UND MAXIMALE PUNKTAUSBEUTE FÜR ALLE SACHSEN, DANKE UND VIELE GRÜSSE AN DIE BETREUER VOR ORT UND AN ALLE AM ERFOLG BETEILIGTEN A & J MÖHN +++ Liebe Scheune ,lieber Joan et Kluus! Diesmal ganz kurz:Viel Glück! Viele Grüße,ihr wisst schon wer! +++ Hallo Mister Spartak aus Wildeshausen, du bist der Beste. +++ ***** Ich wünsche hier aus Kassel allen Hessen veeeeeeel Erfolg am letzten Turniertag....aber einem wünsche ich gaaanz besonders alles Liebe zum Geburtstag... lieber SIMON !!!!!!!!! ***** +++ Sonja! Es tut mir leid, Hilmar und ich waren so beschäftigt mit all diesen typischen Pärchendingen (Betten testen im IKEA etc.), dass ich erst jetzt zum Grüßen komme... dafür soll ich Dich aber auch gleich von deinem Herzblatt Stefan grüßen. Er vermisst Dich ganz arg und bereitet schon mal einen Test über Kaiser Nero vor, bis Du wiederkommst. Den könnt ihr dann gemeinsam lösen. Wenn du es gut machst, zieht er auch nochmal seine rosa Unterhose an. :) So. Tarzipan und ich müssen dringend weiter in der Sonne liegen... Allerliebste Grüße und bis kommende Woche (es gibt viel zu erzählen! :))! Sophie +++ Hi, wünsche nochmal allen Heilbronnern, auch den Biberachern und NU-ern viel Glück für die Endphase Liebe Grüße, Christian! +++ Hallo Dominik, Léon und Eduard, auf zum Schlusspurt. Wir wünschen Euch viel Erfolg und hoffen, dass Ihr noch viele Punkte einsammelt. Kommt wieder gut nach Hause. Udo P.S. Tolles Turnier bisher auch von unserem Neumitglied Alexander. P.P.S. Wir vermissen Eugens lustige und informative Berichte. Schreib doch mal wieder! +++ Liebe Annika, wir freuen uns schon sehr auf Dich.Sei nicht traurig ,aber dabei sein ist alles!!! Grüße von Mama und Papa +++ HALLO SOPHIE; HALLO MAX. Weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Turnier. Viele liebe Grüße von Papa. +++ Ich grüße Annica, Milana, Tobi, Boris, HaChri und den Rest der Hamburger Delegation. Viel Erfolg in der letzten Runde!!! Karin +++ Hallo Patrick und Annabelle Viele Grüsse und viel Erfolg noch bis morgen. Eure Oma +++ FELIX MEISSNER, wir drücken Dir weiter die Daumen. DU kommst ja langsam in Fahrt. Bei 15 Runden würedst Du bestimmt Meister. Mama und Papa +++ !!!!!!!!!????? Die Blitzmannschaft des Teams Niedersachsen hat durch Ihren hervorragenden Auftritt als 32 einen Sonderpreis gewonnen, sie bekommen jeder ein Paar Stützstrümpfe ,damit die Leistung beim nächsten mal als Team „die Strumpfhosen2“ vielleicht besser wird.Gut das unsere restliche Mannschaft, die heute nochmal alles geben wird zum Grossteil schon im Bett war. Jungs und Mädels,auch wenn ihr nicht mehr um einen Titel spielt gilt es heute nochmals möglichst viele Punkte zu sammeln.Hierbei viel Glück ,der Pillenkönig. PS Titel nehmen wir natürlich auch gerne. PS2: Danke dem ganzen Orgteam für diese tolle Erfahrung hier in Wil“Lingen“!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! +++ !!!An alle Niedersachsen!!! Ich wünsche Euch viel Glück und Erfolg für die letzte Runde !!!! +++ hi kinder i just wanted to say hi and whats up. best Ashley +++ !***Ganz besondere Grüße an Jussy, Johanna, Anja&Thuy, Ketsa&Andi, Felix&Maddin und Hessen***! +++ ICH WÜNSCHE NOCH ALLEN VIEL SPAß HIER! GENIEßT DIESE WUNDERSCHÖNE ZEIT.. +++ Hey Paula! Die Karlsruher Schachfreunde wünschen dir alles Gute zu deinem 10. Geburtstag!!! +++ ***** Viel Glück wünsche ich TIM, NILS und VINZENT für ihre heutigen Aufgaben. Ihr schafft das!***** +++ Ihr seid Knusperflakesschokolade und wir wollen welche. Euer Freizeitteam